

Aus der Entomologischen Abteilung der Zoologischen Staatssammlung München

## Zwei neue südamerikanische Arctiiden-Arten (Lep.-Het.).

Von Franz Daniel

(Mit Tafel III, Fig. 5, 6)

### **Amastus zischkai** sp. n. (Taf. III Fig. 5)

Am nächsten *Amastus umber* Rtsch. (Nov. Zool. 16 p. 279, 1909 und 18, I. 5, fig. 25, 1911). Die hier in Klammern beige-fügten Merkmale beziehen sich auf *umber* und sind der Urbeschreibung und Abbildung Rothschild's entnommen.

♂: Palpen und Kopf dunkelbraun, Stirne und Chaetosema rot; Fühler hellbraun, doppelt gekämmt; Patagia orange-gelb (dunkel); Thorax rot, Tegulae dunkelbraun, mit orange-gelbem Längs-strich (Thorax einfarbig schokoladebraun); Femur rot, Tibien und Tarsen dunkelbraun, Hinterschienen mit einem Paar Mittel- und Endsporen. Abdomen dorsal rot, lateral und ventral schwarz, am 6. und 7. Leibesring greift die dunkle Färbung auch auf die Oberseite über, der 8. Ring am Ende schwach gelb eingefärbt (dorsal lachsrot, Seiten und letzte Segmente goldgelb); eine bei *umber* vorhandene laterale Reihe dunkler brauner Flecke fehlt *zischkai*.

Vorderflügel halb-hyalin, einfarbig dunkel schokoladebraun, alle Querbänder fehlen, nur die Querader etwas dunkler (5 schwache Querbänder). Hinterflügel hyalin weiß, braun gesäumt, am Innenwinkel und an der Wurzel leicht gerötet (viel dunkler). Unterseite ähnlich der Oberseite, aber noch hyaliner, Subcosta der Hinterflügel gelb, Wurzel beider Flügel schwach rot und gelb.

♀: Vom ♂ in folgenden Punkten abweichend: Stirne dunkel, nur das Chaetosema rot. Am Abdomen sind die Endsegmente viel breiter schwarz, lateral tritt ein orangefarbener Längsstrich hinzu. Fühler viel kürzer gekämmt. Am Vorderflügel ist ober- und unter-seits eine Submarginale schattenhaft angedeutet. Wurzel und Analwinkel der Hinterflügel ohne Rot.

Das Geäder entspricht der von Hampson gegebenen Gat-

tungsdiagnose, insbesondere entspringt Ader 3 des Vorderflügels ein erhebliches Stück vor dem unteren Zellende.

Ein ♂ hat bereits dem Britischen Museum vorgelegen und wurde als „not in British Museum“ determiniert.

Seitz bildet in den Großschmetterlingen der Erde Band VI (Taf. 47b, fig. 4) als *umber* einen von der Urbeschreibung verschiedenen Falter ab. Insbesondere ist das hier gelbe Abdomen irreführend.

Holotypus: ♂ Bolivia, Dep. Cochabamba - Liriuni, 3100m, 15. VI. 48, Zischka leg.

Allotypus: ♀ Bolivia, Yungas del Palmar, 2000m, 10. III. 49 Zischka leg. Beide in Staatssammlung München.

Paratypen: 2 ♂♂ bezettelt wie der Holotypus in Sammlung Zischka.

Dem Fänger dieser interessanten Art in Anerkennung für seine großen Verdienste um die Erforschung der Fauna Boliviens zugeeignet.

### **Prumala haenkei** sp. n. (Taf. III Fig. 6)

Nahe verwandt mit *alinda* Dyar, von Mexiko beschrieben (Proc. Ent. Soc. Washington 11 p. 20, 1909), mit der sie im folgenden verglichen sei.

♂: Kopf gelb, nur im unteren Teil rot; Palpen rot, nur ventral leicht gelblich angehaucht (bei *alinda* bräunlich, rot an den Seiten); Fühler braungrau, doppelt gekämmt, sehr spitz zulaufend, im Enddrittel Geißel und Kämme weiß, was aber bei stärker geflogenen Stücken leicht zu Verlust geht; Tegulae innen rot gesäumt. Abdomen dorsal vollständig rot, Spitze gelb oder weiß, ventral weiß (*alinda* hat nach der Urbeschreibung das Abdomen gelb, das Dorsum mit roten Haaren). Beim ersten Beinpaar sind die Hinterschienen grau, die Vorderschienen und Tarsen gelb, rot gestreift; beim zweiten Beinpaar sind die Hinterschienen gelb, die Vorderschienen und Tarsen wie beim ersten Beinpaar, beide ohne Sporen; das dritte Beinpaar ist durchgehend gelbgrau, nur ganz schwach rötlich längsgestreift, die Vorderschienen mit je einem Paar Mittel- und Endsporen. (*alinda*: Füße gelb, Tarsen rot).

Zeichnungsanlage der Vorderflügel ähnlich den Abbildungen von *alinda* bei Hampson (Cat. Lep. Phal. B. M. Suppl. II t. 43, f. 20) und Seitz, Großschmetterlinge der Erde (VI, t. 44, Reihe h, Fig. 1). Folgende Abweichungen treten auf:

1. Die Verdunkelung im Basal- und Innenrandteil der Vorderflügel ist im unteren Teil breit hell aufgelöst. An neuen Zeichnungselementen treten hier auf: ein großer, leuchtender, gelber, rot umzogener Fleck über Ader 1 und unregelmäßige rote Längsstriche neben 2—3 weiteren gelben Fleckchen an und unter Ader 1.

2. Die große Querbinde vom Apex zum Innenrand verläuft wie bei *alinda*, ist aber außen ganz, innen teilweise rot gesäumt und auf den Adern rot unterbrochen. Die Hinterflügel sind weiß, halbhyalin und nur am Innenrand mit wenigen roten Schuppen bestreut (bei *alinda* rötlich, gelb an der Costa). Andeutungen einer Fleckenreihe auf der Unterseite der Hinterflügel, die *alinda* besitzt, fehlen völlig.

Der Aderverlauf und alle anderen Angaben der Gattungsdiagnose Hampson's stimmen auf *haenkei* völlig.

Vorderflügelänge 20—25 mm, Spannweite 41—48 mm.

♀ unbekannt.

ab. 1: Der große, normalerweise gelbe, rot umzogene Fleck über Ader 1 des Vorderflügels kann fast oder völlig rot werden.

ab. 2: Dieser Fleck ist bei 2 ♂♂, die auch sonst einen düsteren Eindruck machen, verschwunden. Die Flecke auf und unter der Ader 1 bleiben erhalten.

ab. 3: Die gegen den Saum gerichteten Zähne der Vorderflügel-Querbinde werden nicht selten völlig rot.

Holotypus ♂ bezettelt Bolivia, Yungas del Palmar, 2000 m, 15.3.1951, Zischka leg., in Staatssammlung München.

Paratypen (60 ♂♂) mit gleicher Fundortangabe und den Fangdaten 8. 2. 1945; 20. und 30. 6. 1948; 8. und 10. 2., 15. und 20. 3., 10. 5., 10. und 30. 6., 25. 8. 1949; 15. 2., 15. und 20. 3., 1. 11. 1950, 15. 3. 1951 in Staatssammlung München und in Sammlung Zischka.

Die neue Art wird zu Ehren des sudetendeutschen Südamerikaforschers Haenke benannt.

**Literatur:**

- Hampson 1901 Cat. Lep. Phal. Brit. Mus. III.  
Dyar 1909 New Species of Amerikan Lepidoptera. Proc. Ent. Soc. Washington 11.  
Rothschild 1909 Description of some new South-American Arctiidae, with notes. Nov. Zool. 16.  
id. 1911 Nov. Zool. 18 pl. V, fig. 25.  
Hampson 1920 Cat. Lep. Phal. Brit. Mus. Suppl. II.  
Seitz 1920 Großschmetterlinge der Erde VI.  
Schaus 1940 New Species of Heterocerous Moths in the United States National Museum. Proc. U. S. Nat. Mus. 89.

Anschrift des Verfassers: Franz Daniel, Gräfelfing bei München,  
Wandlhamerstraße 65.